

Praktikumsbericht

im Abgeordnetenbüro von Bettina Hagedorn
in Berlin

Nele Mosebach
20. Juni 2022 bis 01. Juli 2022

Im Rahmen meines zweiwöchigen Praktikums vom 20. Juni 2022 bis 01. Juli 2022 im Abgeordnetenbüro von Bettina Hagedorn, der Bundestagsabgeordnete aus meinem Wahlkreis Ostholstein, durfte ich viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Einmalig waren für mich besonders die Organisation und Abläufe im Hintergrund so „hautnah“ zu erleben.

Nach meiner Anmeldung am Montag, den 20. Juni, habe ich das Büroteam, unter der Leitung von Kubra Oruc, dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Josef Jerke und die beiden studentischen Hilfskräfte Laurence Gorodiski und Patrick Schmedemann, kennengelernt. Bettina selbst habe ich erst einmal nur kurz wiedergesehen, da mein Praktikumsbeginn in eine Sitzungswoche fiel. Dies ermöglichte mir allerdings direkt eine gute Chance die bürointerne Arbeit der Mitarbeiter*innen zu erleben. Außerdem wurden mir im Laufe des Tages die verschiedenen Liegenschaften des Deutschen Bundestags noch persönlich gezeigt, was einerseits sehr spannend war, da man einen tieferen Blick „hinter die Kulissen“ erhalten hat, welchen man als Besucher*in nicht geboten kriegen könnte, andererseits trug es maßgeblich zur besseren Orientierung in den riesigen Gebäudekomplexen bei.

Im Laufe der nächsten Tage wurde ich, wenn möglich, in tägliche Abläufe integriert und habe mich viel mit Recherchearbeit zu verschiedenen Schwerpunktthemen der Abgeordneten, wie beispielsweise der Nord-Ostsee-Kanal oder die Fehmarnbeltquerung, beschäftigt, aber auch mit der Beantwortung von Bürger*innenanfragen. Hierfür konnte ich auch jederzeit auf Informationsquellen des Büros zugreifen und aus dem anschließenden Feedback viel mitnehmen. Durch die Anregungen und Eindrücken, mit denen sich die Bürger*innen an Bettina Hagedorn wenden, wurde mein Politikverständnis erheblich erweitern.

Entscheidende Bundestagsbeschlüsse, wie beispielsweise die Streichung des § 219a StGB, „hautnah“ mitzuerleben fand ich besonders spannend, da diese Auswirkungen auch direkt für die oder den Bürger*in spürbar werden.

Das Praktikum im Berliner Abgeordnetenbüro besteht aber nicht nur aus Büroarbeit.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat ein eigens ausgearbeitetes Praktikant*innen Programm. In diesem Zuge gab es beispielsweise auch eine Gesprächsrunde mit Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, wo Fragen gestellt und natürlich auch beantwortet wurden.

Durch die spontane Aufnahme in das Programm einer BPA-Fahrt, für die letzten drei Tagen meines Praktikums, konnte ich auch an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Dazu zählten unter anderem Informationsgespräche im Auswärtigen Amt, zur Arbeit des Parlaments im Plenarsaal und eine Stadtrundfahrt durch das politische Berlin. Auch Gespräche und Diskussionen mit Bettina selbst, beispielsweise beim abendlichen Zusammensitzen an der Bar, waren immer wieder möglich. Ich habe Bettina schon öfter im direkten Gespräch erlebt, aber sie trotzdem so in ihrem Element zu erleben ist immer wieder beeindruckend. Man merkt spätestens in diesen Momenten, wie sehr sie in ihrer Arbeit aufgeht.

Ein besonderes Highlight war für mich hierbei der Mittwochabend, an welchem es nach einem dieser Gespräche mit den Fahrtteilnehmer*innen schon ziemlich spät geworden war. Als ich mich auf den Weg zu meinem Bus machen wollte, meinte Bettina netterweise zu mir, dass ihr Wagen sowieso in die Richtung meiner Unterkunft müsste und mich sonst auch absetzen könne. Auf der Heimfahrt hatte ich somit die Möglichkeit mit Bettina noch einmal persönlich zu reden - ihre Sicht auf die Arbeit sowohl ihrer eigenen als auch die ihrer Mitarbeiter*innen, was sie antreibt und wie wichtig Organisation und Struktur für ihren Alltag ist.

Als ausgesprochen angenehm während des Praktikums habe ich den Büroalltag im Team erfahren. Sowohl das fröhliche und konstruktive

Arbeitsklima wie auch die hilfsbereite Art des gesamten Teams haben meine Erlebnisse im Bundestag positiv geprägt.

Abschließend möchte ich mich noch herzlich bei Bettina und ihren Mitarbeiter*innen für diese tolle Zeit, das Engagement und die Mühe bedanken.

- Nele Mosebach